

Germany-Dresden: IT services: consulting, software development, Internet and support

OJ S 248/2022 23/12/2022

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Sächsische Staatskanzlei

Postal address: Archivstr. 1

Town: Dresden

NUTS code: DED21 Dresden, Kreisfreie Stadt

Postal code: 01097

Country: Germany

E-mail: vergabestelle@sid.sachsen.de

Internet address(es):

Main address: <http://www.sid.sachsen.de/>

I.2. Information about joint procurement

The contract is awarded by a central purchasing body

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.sachsen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-1850603c168-4fbd894748b98afc>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://evergabe.sachsen.de>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Postal address: Dresdner Straße 78A

Town: Radebeul

NUTS code: DED2E Meißen

Postal code: 01445

Country: Germany

E-mail: vergabestelle@sid.sachsen.de

Internet address(es):

Main address: <http://www.sid.sachsen.de/>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Rahmenvereinbarung Fundsachen-Plattform

Reference number: SID 2022-12 SK

II.1.2. Main CPV code

72000000 IT services: consulting, software development, Internet and support

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Rahmenvereinbarung Fundsachen-Plattform:

Bereitstellung, Einrichtung und Support eines Online-Dienstes mit integriertem Fachverfahren in Form einer Fundsachen-Plattform für Verwaltungen auf Landes- und kommunaler Ebene

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 6 135 200,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description**II.2.2. Additional CPV code(s)**

72200000 Software programming and consultancy services, 72212516 Exchange software development services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED2 Dresden

Main site or place of performance: Deutschland

II.2.4. Description of the procurement

Rahmenvereinbarung Fundsachen-Plattform:

Bereitstellung, Einrichtung und Support eines Online-Dienstes mit integriertem Fachverfahren in Form einer Fundsachen-Plattform für Verwaltungen auf Landes- und kommunaler Ebene

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 6 135 200,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 48

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Siehe Abschnitt III.1.3) dieser Bekanntmachung: Kriterien Nr. EA 3.1 bis EA 3.5, EA 3.8, EA 3.10, EA 3.11

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

EA1.7: Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung hat der Bewerber sowie jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, ggf. unter Verwendung des Standardformulars der EEE (Teil IV), folgende Angaben und Erklärungen zu machen bzw. abzugeben: Erklärung über die Eintragung in einem Berufs-oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen niedergelassen ist (vgl. EEE Teil IV, Abschnitt A).

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

EA 2.1: Darstellung der Ausstattung des Unternehmens

Der Bewerber stellt sein Unternehmen dar und geht dabei auf folgende Punkte zur Ausstattung seines Unternehmens ein:

- Darstellung des Unternehmens mit Unternehmensorganisation und Standorten
- Leistungsspektrum und Kerngeschäft mit Darstellung des einschlägigen/spezifischen Geschäftsbereichs Bereistellen von Softwarelösungen/Fachverfahren als Software-as-a-Service bzw. in der Rolle eines Application-Sercive-Providers (ASP) an und für die öffentliche Verwaltung
- Ausstattung des Unternehmens mit technischen Mitteln für die Ausführung des Auftrags
- Ausstattung und Organisation des Unternehmens zur Absicherung einer Auftragsverarbeitung
- weitere Ergänzungen mögl.

Textumfang: Maximal vier (4) DIN A4 Seiten (je Unternehmen), Schriftgröße 11, mit Graphiken maximal sechs (6) DIN A4 Seiten (darüber hinausgehender Text wird nicht berücksichtigt).

Die Darstellung der Ausstattung des Unternehmens ist mit dem Teilnahmeantrag vollständig einzureichen.

EA 2.2: Erklärung zum durchschnittlichen Jahresumsatz

Der Bewerber/die Bewerberin hat den Gesamtnettoumsatz des Unternehmens der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre in den einschlägigen/spezifischen Geschäftsbereichen:

Bereistellen von Softwarelösungen/Fachverfahren als Software-as-a-Service bzw. in der Rolle eines Application-Sercive-Providers (ASP) darzustellen.

Mindestanforderung ist ein durchschnittlicher Nettojahresumsatz in folgendem Bereich:

- Bereistellen von Softwarelösungen/Fachverfahren als Software-as-a-Service bzw.in der Rolle eines Application-Sercive-Providers (ASP) i.H.v. insgesamt mindestens 500.000,00 Euro

Eine entsprechende Erklärung des Bewerbers ist mit dem Teilnahmeantrag vollständig einzureichen.

EA 2.3: Erklärung zur Mitarbeiteranzahl

Der Bewerber/die Bewerberin bestätigt, dass er eine ausreichende Anzahl an eigenen festangestellten Mitarbeitern vorhält, die für den Leistungsgegenstand entsprechend den Vorgaben in der Leistungsbeschreibung besonders qualifiziert sind, um die Leistungserbringung über die komplette Vertragsdauer ordnungsgemäß sicherzustellen und bei planbaren oder ungeplanten Abwesenheiten der primär für die Leistungserbringung vorgesehenen Personen, andere Personen die Arbeiten fortsetzen können (interner Wissenstransfer beim Auftragnehmer ist sichergestellt).

Eine entsprechende Erklärung des Bewerbers ist mit dem Teilnahmeantrag vollständig einzureichen.

EA 2.4: Erklärung zum Versicherungsnachweis

Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung über mind. 500.000 EUR je Schadensfall und Versicherungsjahr oder Erklärung, dass diese bis Vertragsschluss beigebracht wird. Neben Sach- und Personenschäden müssen auch Vermögensschäden mit umfasst sein. Bitte beachten Sie, dass die Angaben der EEE hier nicht ausreichend sind.

Minimum level(s) of standards possibly required:

zu EA 2.1: Angaben liegen vollständig vor.

zu EA 2.2: Der durchschnittliche Nettojahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre im einschlägigen/spezifischen Geschäftsbereichen beträgt mindestens 500.000 EUR.

zu EA 2.3: Die Bestätigung liegt vor.

zu EA 2.4: Der Nachweis / die Erklärung liegt wie gefordert vor.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

EA 3.1: Qualitätsmanagement

Der Bewerber reicht eine Beschreibung des unternehmenseigenen Qualitätsmanagements im Bereich des Bereitstellens von Softwarelösungen/Fachverfahren als Software-as-a-Service bzw. in der Rolle eines Application-Service-Providers (ASP) an und für die öffentliche Verwaltung ein.

Der Bewerber geht im Rahmen der Darstellung auf ggf. von Ihm adaptierte Qualitätsmanagementsysteme (z. B. ISO 9000, 9001) ein und erläutert deren Art und Umfang sowie die hiervon erfassten Unternehmensbereiche.

Erwartet wird die Darstellung konkreter und wirkungsvoller Maßnahmen des Qualitätsmanagements, die die Besonderheit gleichwertiger Aufträge abdecken.

Die Bewertung erfolgt hinsichtlich folgender Bewertungsaspekte

I: Nachvollziehbarkeit der Darstellung des Qualitätsmanagements und der diesbezüglichen Bezugnahme auf den hiesigen Auftrag; eine optimale Nachvollziehbarkeit der Darstellung des Qualitätsmanagements und der diesbezüglichen Bezugnahme auf den hiesigen Auftrag ist gegeben, wenn die Darstellung plausibel, widerspruchsfrei und konsistent ist und erkennbar ist, wie und mit welchen Mitteln (Personal, Werkzeuge, Instrumente etc.) eine Adaption auf den hiesigen Auftrag erfolgt.

II: Passgenauigkeit des Qualitätsmanagements im Umfeld von Bereitstellens von Softwarelösungen/Fachverfahren als Software-as-a-Service bzw. in der Rolle eines Application-Service-Providers (ASP) an und für die öffentliche Verwaltung bezogen auf den hiesigen Auftrag (z.B. welche Bereiche der Qualitätssicherung abgedeckt werden, wie etwa produkt- und/oder prozessbezogene Qualitätssicherung etc.); eine optimale Passgenauigkeit des Qualitätsmanagements ist gegeben, wenn für das Bereitstellens von Softwarelösungen/Fachverfahren als Software-as-a-Service bzw. in der Rolle eines Application-Service-Providers (ASP) an und für die öffentliche Verwaltung erforderliche Qualitätssicherungsmaßnahmen präzise beschrieben

werden und erkennbar ist, wie eine Adaption auf den hiesigen Auftrag erfolgt.

Textumfang: Maximal vier (4) DIN A4 Seiten (je Unternehmen), Schriftgröße 11, mit Graphiken maximal sechs (6) DIN A4 Seiten (darüber hinausgehender Text wird nicht berücksichtigt).

Die Darstellung zum Qualitätsmanagement des Unternehmens ist mit dem Teilnahmeantrag vollständig einzureichen.

EA 3.2: Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertiges Qualitätsmanagementsystem

Der Bewerber erklärt für sein Unternehmen als Bewerber/Bewerbergemeinschaft, dass das Unternehmen über eine zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrag gültiges Zertifikat zum Qualitätsmanagement (z.B. ISO 9001 oder gleichwertig) verfügt und dieses dem Teilnahmeantrag als Anlage beigelegt hat.

Es ist eine Erklärung einzureichen, wonach das Unternehmen über eine bestehende Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001 oder ein gleichwertiges Qualitätsmanagementsystem verfügt. Soweit das Unternehmen über ein dem Zertifikat DIN EN ISO 9001 gleichwertiges Qualitätsmanagementsystem verfügt, ist das Qualitätsmanagementsystem des Unternehmens zu beschreiben und nachvollziehbar zu begründen, woraus sich die Gleichwertigkeit ergibt.

EA 3.3: Informationssicherheitsmanagement

Der Bewerber reicht eine Beschreibung des unternehmenseigenen

Informationssicherheitsmanagements im Bereich des Bereitstellens von Softwarelösungen /Fachverfahren als Software-as-a-Service bzw. in der Rolle eines Application-Service-Providers (ASP) an und für die öffentliche Verwaltung ein.

Der Bewerber geht im Rahmen der Darstellung auf ggf. von ihm adaptierte Informationssicherheitsmanagements (z. B. DIN ISO/IEC 27001) ein und erläutert deren Art und Umfang sowie die hiervon erfassten Unternehmensbereiche.

Erwartet wird die Darstellung konkreter und wirkungsvoller Maßnahmen des Informationssicherheitsmanagement, die die Besonderheit gleichwertiger Aufträge abdecken. Die Bewertung erfolgt hinsichtlich folgender Bewertungsaspekte

I: Nachvollziehbarkeit der Darstellung des Informationssicherheitsmanagements und der diesbezüglichen Bezugnahme auf den hiesigen Auftrag; eine optimale Nachvollziehbarkeit der Darstellung des Informationssicherheitsmanagements und der diesbezüglichen Bezugnahme auf den hiesigen Auftrag ist gegeben, wenn die Darstellung plausibel, widerspruchsfrei und konsistent ist und erkennbar ist, wie und mit welchen Mitteln (Personal, Werkzeuge, Instrumente etc.) eine Adaption auf den hiesigen Auftrag erfolgt.

II: Passgenauigkeit des Informationssicherheitsmanagements im Umfeld von Bereitstellens von Softwarelösungen/Fachverfahren als Software-as-a-Service bzw. in der Rolle eines Application-Service-Providers (ASP) an und für die öffentliche Verwaltung bezogen auf den hiesigen Auftrag (z.B. welche Bereiche vom Informationssicherheitsmanagement abgedeckt werden); eine optimale Passgenauigkeit des Informationssicherheitsmanagements ist gegeben, wenn für das Bereitstellens von Softwarelösungen/Fachverfahren als Software-as-a-Service bzw. in der Rolle eines Application-Service-Providers (ASP) an und für die öffentliche Verwaltung erforderliche Maßnahmen im Bereich der Informationssicherheit präzise beschrieben werden und erkennbar ist, wie eine Adaption auf den hiesigen Auftrag erfolgt.

Textumfang: Maximal vier (4) DIN A4 Seiten (je Unternehmen), Schriftgröße 11, mit Graphiken maximal sechs (6) DIN A4 Seiten (darüber hinausgehender Text wird nicht berücksichtigt).

Die Darstellung zum Informationssicherheitsmanagement des Unternehmens ist mit dem Teilnahmeantrag vollständig einzureichen.

EA 3.4: DIN ISO/IEC 27001 Informationssicherheitsmanagement- oder BSI Grundschutz-Zertifizierung

Der Bewerber verfügt über eine Unternehmenszertifizierung im Bereich Informationssicherheit (ISO 27001 oder BSI IT-Grundschutz oder gleichwertig).

Es ist eine Erklärung einzureichen, wonach das Unternehmen über eine bestehende Zertifizierung des Informationssicherheitsmanagements nach DIN ISO/IEC 27001 oder ein gleichwertiges Informationssicherheitsmanagement verfügt. Soweit das Unternehmen über ein dem Zertifikat DIN ISO/IEC 27001 gleichwertiges Informationssicherheitsmanagement verfügt, ist das Informationssicherheitsmanagement des Unternehmens zu beschreiben und nachvollziehbar zu begründen, woraus sich die Gleichwertigkeit ergibt.

EA 3.5: DIN ISO/IEC 20000 IT Service Management-Zertifizierung

Der Bewerber verfügt über eine Unternehmenszertifizierung im Bereich IT Service Management (ISO 20000 oder gleichwertig).

Es ist eine Erklärung einzureichen, wonach das Unternehmen über eine bestehende Zertifizierung des IT Service Managements nach DIN ISO/IEC 20000 oder ein gleichwertiges IT Service Managements) verfügt. Soweit das Unternehmen über ein dem Zertifikat DIN ISO /IEC 20000 gleichwertiges IT Service Managements verfügt, ist das IT Service Managements des Unternehmens zu beschreiben und nachvollziehbar zu begründen, woraus sich die Gleichwertigkeit ergibt.

EA 3.6: Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und seine Umsetzung in nationales Datenschutzrecht gewährleistet

Der Bewerber erklärt im Sinne des Art. 28 Abs.1 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), dass er geeignete technische und organisatorische Maßnahmen im Rahmen seiner Leistungserbringung so durchführt, dass die Verarbeitung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 4 Nr. 2 DSGVO im Einklang mit den Anforderungen der DSGVO sowie deren Umsetzung in nationales Datenschutzrecht erfolgt und den Schutz der Rechte der betroffenen Person gewährleistet.

Eine entsprechende Erklärung des Bewerbers ist mit dem Teilnahmeantrag vollständig einzureichen.

EA 3.7: Unternehmensreferenzen zur Auftragsverarbeitung

Der Bewerber gibt Eigenerklärungen zu mindestens drei Unternehmensreferenzen ab, die eine Auftragsdatenverarbeitung im Sinne des Art. 4 Nr. 2 DSGVO / § 62 BDSG zum Leistungsgegenstand hat und der Bewerber in der Rolle des Auftragsverarbeiter i.S.d. Art. 28 DSGVO agiert hat. Die Unternehmensreferenzen wurden in den letzten drei Jahren erbracht. Eine entsprechende Erklärung mit Angaben (Wert, Erbringungszeitpunkt, Empfänger) zur Unternehmensreferenz des Bewerbers ist mit dem Teilnahmeantrag vollständig einzureichen.

EA 3.8: Unternehmensreferenzen zur Auftragsverarbeitung - Leistungserbringung für die öffentliche Verwaltung / Landes- und/oder Kommunalverwaltungen

Zu den vom Bewerber zu K 3.7 dargestellten Unternehmensreferenzen ergeben sich weitere Anforderungen, deren Erfüllung Auswirkung auf die Bewertung des Teilnahmeantrags haben. Der Bewerber erklärt, dass die Leistungserbringung zu den unter 3.7 einzureichenden Unternehmensreferenzen für die öffentliche Verwaltung (insbesondere für bundesdeutsche Landes- und/oder Kommunalverwaltungen) erfolgt ist.

EA 3.9: Unternehmensreferenzen im Leistungsbereich Bereitstellen einer Softwareanwendung als Software-as-a-Service (SaaS) bzw. Application Service Providing (ASP)

Der Bewerber gibt Eigenerklärungen zu mindestens drei Unternehmensreferenzen ab, die das Bereitstellen einer Softwareanwendung als Software-as-a-Service (SaaS) bzw. Application Service Providing (ASP) zum Gegenstand haben. Die Unternehmensreferenzen wurden in den letzten drei Jahren erbracht.

Eine entsprechende Erklärung mit Angaben (Wert, Erbringungszeitpunkt, Empfänger) zur Unternehmensreferenz des Bewerbers ist mit dem Teilnahmeantrag vollständig einzureichen.
Fortsetzung Auflistung Eignungskriterien unter Abschnitt VI.3) dieser Bekanntmachung.

Minimum level(s) of standards possibly required:

zu EA 3.6: Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und seine Umsetzung in nationales Datenschutzrecht gewährleistet

Der Bewerber erklärt im Sinne des Art. 28 Abs.1 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), dass er geeignete technische und organisatorische Maßnahmen im Rahmen seiner Leistungserbringung so durchführt, dass die Verarbeitung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 4 Nr. 2 DSGVO im Einklang mit den Anforderungen der DSGVO sowie deren Umsetzung in nationales Datenschutzrecht erfolgt und den Schutz der Rechte der betroffenen Person gewährleistet.

Eine entsprechende Erklärung des Bewerbers ist mit dem Teilnahmeantrag vollständig einzureichen.

zu EA 3.7: Unternehmensreferenzen zur Auftragsverarbeitung

Der Bewerber gibt Eigenerklärungen zu mindestens drei Unternehmensreferenzen ab, die eine Auftragsdatenverarbeitung im Sinne des Art. 4 Nr. 2 DSGVO / § 62 BDSG zum Leistungsgegenstand hat und der Bewerber in der Rolle des Auftragsverarbeiter i.S.d. Art. 28 DSGVO agiert hat. Die Unternehmensreferenzen wurden in den letzten drei Jahren erbracht.

Eine entsprechende Erklärung mit Angaben (Wert, Erbringungszeitpunkt, Empfänger) zur Unternehmensreferenz des Bewerbers ist mit dem Teilnahmeantrag vollständig einzureichen.

zu EA 3.9: Unternehmensreferenzen im Leistungsbereich Bereitstellen einer Softwareanwendung als Software-as-a-Service (SaaS) bzw. Application Service Providing (ASP)

Der Bewerber gibt Eigenerklärungen zu mindestens drei Unternehmensreferenzen ab, die das Bereitstellen einer Softwareanwendung als Software-as-a-Service (SaaS) bzw. Application Service Providing (ASP) zum Gegenstand haben. Die Unternehmensreferenzen wurden in den letzten drei Jahren erbracht.

Eine entsprechende Erklärung mit Angaben (Wert, Erbringungszeitpunkt, Empfänger) zur Unternehmensreferenz des Bewerbers ist mit dem Teilnahmeantrag vollständig einzureichen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Folgende Bedingungen werden für die Ausführung des Auftrags gelten:

- Beibringung vollständig ausgefüllter Vertraulichkeitsvereinbarung unmittelbar nach Zuschlagserteilung
- Alle Mitarbeiter, die für die Leistungserbringung vorgesehen sind und deren Muttersprache nicht Deutsch ist, beherrschen die deutsche Sprache mindestens entsprechend Level B2 der Sprachniveaustufen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen.
- Nach Zuschlagserteilung werden alle für die Leistungserbringung vorgesehenen Mitarbeiter namentlich benannt.
- Alle Mitarbeiter, die für die Leistungserbringung vorgesehenen sind, geben zum Zeitpunkt der Beauftragung eine Verpflichtungserklärung zur Wahrung der Vertraulichkeit bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch nicht-öffentliche Stellen ab.
- Alle Mitarbeiter, die für die Leistungserbringung vorgesehenen sind, geben zum Zeitpunkt der Beauftragung eine Vertraulichkeitsverpflichtung ab.
- Siehe Vergabeunterlagen

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

Framework agreement with a single operator

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 31/01/2023 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 17/04/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

Electronic invoicing will be accepted

VI.3. Additional information

Fortsetzung Abschnitt III.1.3):

EA 3.10: Unternehmensreferenzen im Leistungsbereich Bereitstellen einer Softwareanwendung als Software-as-a-Service (SaaS) bzw. Application Service Providing (ASP)

Leistungserbringung für die öffentliche Verwaltung / Landes- und/oder Kommunalverwaltungen
Zu den vom Bewerber zu K 3.9 dargestellten Unternehmensreferenzen ergeben sich weitere Anforderungen, deren Erfüllung Auswirkung auf die Bewertung des Teilnahmeantrags haben.
Der Bewerber erklärt, dass die Leistungserbringung zu den unter 3.9 einzureichenden Unternehmensreferenzen für die öffentliche Verwaltung (insbesondere für bundesdeutsche Landes- und/oder Kommunalverwaltungen) erfolgt ist.

EA 3.11: Unternehmensreferenzen im Leistungsbereich Bereitstellen einer Softwareanwendung als Software-as-a-Service (SaaS) bzw. Application Service Providing (ASP) - Fachverfahren der öffentlichen Verwaltung / Landes- und/oder Kommunalverwaltungen
Zu den vom Bewerber zu K 3.9 dargestellten Unternehmensreferenzen ergeben sich weitere Anforderungen, deren Erfüllung Auswirkung auf die Bewertung des Teilnahmeantrags haben.

Der Bewerber erklärt, dass die Leistungserbringung zu den unter 3.9 einzureichenden Unternehmensreferenzen das Bereitstellen eines Fachverfahrens der öffentlichen Verwaltung (insb. Landes- und/oder Kommunalverwaltungen) umfasst.

Eignungsleihe:

Im Falle der Eignungsleihe müssen für die Prüfung der Eignung des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft für den Eignungsverleiher mit dem Teilnahmeantrag zwingend die Unterlagen entsprechend Anlage 6 (Abschnitt III.1) dieser Bekanntmachung), Kennung (EA 1.1 bis EA 1.6, EA 1.7, EA 2.1) eingereicht werden. Der Eignungsverleiher muss zwingend die Eignungskriterien gemäß Anlage 6 (Abschnitt III.1) dieser Bekanntmachung), Kennung (EA 1.1 bis EA 1.6, EA 1.7, EA 2.1) erfüllen. Im Weiteren sind die Unterlagen / Angaben entsprechend Anlage 6 nur insoweit für den Eignungsverleiher einzureichen, als dass sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft tatsächlich auf die konkrete Eignung des Eignungsverleihers beruft.

Hinweise:

- Hinsichtlich des Nachweises einer aktuell gültigen Berufs- bzw.

Betriebshaftpflichtversicherung ist eine Eignungsleihe unzulässig.

- Entsprechend § 47 Abs. 1 S. 3 VgV kann ein Bewerber im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit oder die einschlägige berufliche Erfahrung (vgl. Anlage 6, KHG 3) die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese Unternehmen die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Wenn der Bewerber ein Unternehmen als Eignungsverleiher benennt, welches das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllt oder bei dem ein zwingender Ausschlussgrund vorliegt, muss der Bewerber den Eignungsverleiher ersetzen.

Mit der Umstellung zur elektronischen Angebotsabgabe seit 18.10.2018 ist das vollständige Angebot bzw. der vollständige Teilnahmeantrag (einschließlich aller Anlagen) in elektronischer Form unter Verwendung der Bietersoftware (AI Bietercockpit 8) an die Plattform www.evergabe.sachsen.de zu senden.

Auf der Vergabeplattform des Freistaates Sachsen wird Ihnen die Bietersoftware (AI Bietercockpit 8), die zwingend zur elektronischen Abgabe von Angeboten und Teilnahmeanträgen zu verwenden ist, kostenfrei bereitgestellt. Des weiteren erhalten Sie auf dieser Internetseite weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen für Bieter/Bewerber.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Postal address: Braustraße 2

Town: Leipzig

Postal code: 04107

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telephone: +49 341977-3800

Fax: +49 341977-1049

Internet address: https://www.lds.sachsen.de/index.asp?ID=4421&art_param=363

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber. Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb von 10

Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen - GWB). Teilt der Auftraggeber dem Unternehmen mit, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann von dem Unternehmen ein Antrag auf Nachprüfung gestellt werden.

Ein Antrag auf Nachprüfung ist gem. § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß 134 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden. Bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Weg beträgt diese Frist 10 Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber.

§ 135 Abs. 2 GWB

Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Postal address: Dresdner Straße 78A

Town: Radebeul

Postal code: 01445

Country: Germany

E-mail: vergabestelle@sid.sachsen.de

Internet address: <https://www.sid.sachsen.de>

VI.5. Date of dispatch of this notice

21/12/2022